

Kleingärtner packen's an

Sommereinsatz zwischen Lauben und Beeten: HAZ und Stiftung Sparda-Bank unterstützen den Kleingärtnerverein Wüfel. Die Gärtner laden nun zum Fest.

Von Jan Sedelles

Wüfel. Es ist 8.30 Uhr im Kleingärtnerverein Wüfel an der Eichelkampstraße. Ein Sonnabend. Und trotzdem herrscht reges Treiben zwischen Lauben und Beeten. Werkzeuge werden verteilt, Einsatzpläne besprochen. Jemand rollt eine Schubkarre über die schmalen Wege zwischen den Gärten und ruft immer wieder: „Moin!“ Die Stimmung ist gut, denn der Arbeitseinsatz gehört zur Vereinsmitgliedschaft. Und viele sorgen gern gemeinsam für einen guten Zustand der Gartenkolonie. Und am kommenden Sonnabend steht zudem ein Jubiläum an. Der Verein feiert 100-jähriges Bestehen.

Für das Fest putzen die Mitglieder die Anlage richtig heraus. Der Kinderspielplatz hat zwei neue Attraktionen bekommen: eine Schaukel und eine Rutsche. „Die alten Geräte entsprachen nicht mehr der Norm“, sagt Detlef



Voller Einsatz für die Kleingartenkolonie: Mitglieder treffen sich beim Sommereinsatz der HAZ und der STIFTUNG Sparda-Bank, um die Anlage für das Jubiläum herauszuputzen. FOTOS: KATRIN KUTTER

Schmidt. Seit 1980 ist er im Verein aktiv. Schmidt ist der zweite Vorsitzende des Vereins und koordiniert gemeinsam mit zahlreichen Helfern den Arbeitseinsatz. Die Erdhügel auf dem Kinderspielplatz werden abgetragen, eine Hackschnitzschicht soll den Spielplatz optisch aufwerten, ein Sandkasten wird gebaut. „In der Kolonie sind Maler, Tischler und Schlosser aktiv. Wir brauchen keine externen Handwerker“, sagt Schmidt nicht ohne Stolz. Überhaupt sei die Kolonie eine der schönsten der Stadt. „Wir haben hier viele Gärten mit 600 Quadratmetern Größe.“ Etwa 280 Gärten sind es insgesamt.

Für die Kosten des Arbeitseinsatzes hatte der Verein im Vorfeld der Initiative Sommereinsatz geschrieben. Die HAZ und die Stiftung Sparda-Bank Hannover unterstützen dabei im Sommer kleine Vereine bei handwerklichen Einsätzen. „Wir

haben davon in der Zeitung gelesen“, sagt Schmidt. Entsprechend engagiert gehen die Mitglieder wie Reiner Claus nun ans Werk. Der 75-Jährige gibt auf dem Spielplatz wie ein motivierender Trainer die letzten Anweisungen. „Wir Mitglieder haben Spaß an der Sache. Die Gemeinschaft zeichnet den Verein aus.

Ob wir uns nun beim Fußball treffen oder klonen“, sagt Claus. Dann wird eine Hecke gestutzt und Unkraut gezupft.

Das Ergebnis können sich Besucher am Sonnabend, 24. August, ab 15 Uhr anschauen. Dann werden Jubilare geehrt und Kaffee und Kuchen aufgetischt.

Das ist der Sommereinsatz

Graffiti auf Denkmälern, abgeplatzte Fassaden von Vereinsheimen oder Schmutzdeckeln: Die Hannoversche Allgemeine Zeitung und die Stiftung Sparda-Bank Hannover haben sich zum vierten Mal zusammengetan, um in diesem Sommer Stadt und Umland herauszuputzen. Gemeinnützige

Vereine können sich für einen solchen Sommereinsatz bewerben. Das können Maler- oder Gartenarbeiten sein, aber auch andere kleine handwerkliche Eingriffe, die manchmal so viel ausmachen. Das Geld für die Ein-Tages-Aktionen stellt die Stiftung Sparda-Bank Hannover zur Verfügung. Die HAZ

kümmert sich um passende Handwerker und ruft ihre Leser dazu auf, mitzumachen und mitzuhelfen. Ziel der Aktion ist es, den Ort, den Verein oder einfach die Nachbarschaft ein wenig schöner und gemüthlicher zu gestalten. Insgesamt unterstützt die Stiftung Sparda-Bank 15 Einsätze à 1500 Euro.



Das Unkraut muss weg: Die Mitglieder des Kleingärtnervereins richten ihre Wege her.